

Paul Temple und der Fall Jonathan

von Francis Durbridge

Regie: Eduard Hermann

Komposition: Hans Jönsson

Produktion: NWDR 1954, 273 Minuten

Auf dem Rückflug von New York lernen Paul Temple und seine Frau den amerikanischen Möbelhändler Ferguson aus Detroit kennen. Zusammen mit seiner Frau will er ihren Sohn Richard besuchen, der in Oxford studiert. Aber der Sohn ist tot, er wurde am Tag vorher ermordet. Ferguson bittet Paul Temple um Hilfe, der auch gleich einen Hinweis bekommt: "Fragen Sie Europa"! Nichts ahnend, was das bedeutet, bekommt Temple weitere Informationen von der Freundin Richards, Dinah Nelson. Dann von deren Schwager, der eine Postkarte bekommen hat mit einem merkwürdigen Text: "Wir amüsieren uns glänzend. Viele Grüße Jonathan"

Als der Ganove Red Harris Paul Temple warnt, er solle die Finger von dem "Fall Ferguson" lassen, wird auf die beiden geschossen. Red Harris' Angst scheint begründet zu sein, der Fall wird immer mysteriöser. Harris weist Temple auf einen Ring hin, der angeblich vergessen wurde. Und dann behauptet Mrs. Ferguson, sie habe ihren Sohn gesehen - auf der Straße. Wer ist also der Tote? - Und warum wurde er ermordet?

Ein Treffen mit Richard Ferguson wird verabredet, aber als Paul Temple eintrifft, findet er nur einen Toten: den Ganoven Red Harris. Plötzlich erscheinen einige Personen auf der Bildfläche, die sich bisher vornehm zurückgehalten hatten: die geheimnisvolle "Europa", die gleich den ominösen Ring mitbringt; Marc Elliott, ein Restaurantbesitzer, der angeblich von Richard Ferguson erpresst wurde. Und dann ist der Ring wieder weg.

Wovor versteckt sich Richard Ferguson? Vor der Polizei? Vor Jonathan? Oder gar vor Mrs. Russell? Welche Rolle spielt der Ring, der - kaum aufgetaucht - wieder verschwunden ist?

Paul Temple glaubt, Mrs. Russell habe ihm den Ring zugespielt, weil es gefährlich ist, ihn zu besitzen. Aber Richard Ferguson will ihn unbedingt zurückhaben, verabredet sich mit Temple, aber es erscheint der Gastwirt Marc Elliott, erzählt von einer jungen Frau, die sich vor 16 Jahren umgebracht haben soll, und die vor allem drei Briefe mit brennendem Inhalt hinterlassen hat. Autos explodieren, und dann wird wieder einmal eine Leiche identifiziert als Richard Ferguson. Zum dritten mal wird sein Tod versichert.

Bevor Richard Ferguson in seinem Auto verbrannte, wurde er erschossen - das ergaben die Untersuchungen der Polizei. - Es wird immer gefährlicher! Dinah Nelson, Richards Freundin, hat versucht sich umzubringen. Richards Hauswirtin ist tot. Mrs. Ferguson ist plötzlich verschwunden. Doch ein wenig klärt sich die Situation: Sir Graham von Scotland Yard hat herausgefunden, dass Richard Ferguson offensichtlich zu einer Bande von Autoschiebern gehörte, die im großen Stil international operiert.